

Bewerber standen Schlange: Interesse an der Bruderschaft ist gutes Ohmen

Polonaise lockte viele Gäste zu den Möhnwiesen – Auch Pastor Großekathöfer kam

Allagen. (mü) Einen weiteren Höhepunkt hatte das Schützenfest der St.-Sebastianus-Bruderschaft am letzten Festabend mit der großen Polonaise. Zahlreiche Zuschauer hatten sich bei dem herrlichen Sommerwetter an den Möhnwiesen eingefunden, um das Schauspiel zu beobachten. Es waren dann auch etliche Schützen, die ihre Kreise zogen. Der Polonaise folgte die Neuaufnahme neuer Schützen in die Bruderschaft. Zu-

vor begrüßte Major Gregor Schulte den Kreisvorstand des Sauerländer Schützenbundes, Kreisoberst Franz Röttger, seinen Vertreter Alfred Schulte und den Warsteiner Delegierten Norbert Sprave, die sich den feierlichen Akt der Neuaufnahme und den großen Zapfenstreich vor der Pfarrkirche nicht entgehen lassen wollten. Zum Fest kam auch Allagens früherer Pfarrer Großekathöfer. 42 junge Männer sind dann in der fei-

erlichen Zeremonie der Schützenbruderschaft beigetreten, eine außerordentlich hohe Zahl, so Major Schulte, die Gutes für die Zukunft des Schützenwesens verheißt. Auch Präses Pfarrer Ernst Müller zitierte einige Worte an die Schützen. Am Abend hieß es Tanz für jung und alt, doch viele feierten unter freiem Himmel vor der Möhnethalle, wo die milde Schützenfestnacht in den frühen Dienstagstunden endete.



Die Polonaise auf den Möhnwiesen lockte am letzten Festtag wieder etliche Zuschauer an. Sie erlebten am Montag mit Alois und Roswitha

Eickhoff ein sonniges Schützenfest, das erst in den frühen Morgenstunden des gestrigen Dienstags seinen Ausklang fand.